

# MITARBEITERVERTRETUNG

im Evangelischen Dekanat Büdinger Land



## MAV-Nachrichten

2020–Ausgabe 1  
Seite 1

### Corona-Pandemie

Liebe Kolleg\*innen, gleich zu Beginn der neuen MAV-Wahlperiode hat die Corona-Pandemie unser Land verändert, wahrscheinlich auf längere Sicht. Die EKHN hat einen Krisenstab gebildet, der sowohl Informationen für Mitarbeitende als auch für das Gemeindeleben zur Verfügung stellt und immer wieder aktualisiert. Bitte halten Sie sich jeweils zum aktuellen Stand auf der EKHN-Homepage unter folgendem Link auf dem Laufenden: <https://unsere.ekhn.de/themen/infos-corona-pandemie.html>.

Natürlich sind auch wir MAV-Mitglieder für Ihre Fragen und Anliegen da.

Viele Menschen in der evangelischen Kirche machen sich kreative Gedanken, wie der christliche Glaube in dieser Situation gelebt und weitergetragen werden kann. Einige Beispiele finden Sie hier im *newsletter*—viele andere im Internet, das in dieser Situation neben dem Telefon eine wichtige Verbindung sein kann. Auch Fernseher und Radio übertragen kirchliche Angebote. Gewiss ist allemal, dass Gott auf vielen Kanälen sendet und es auch an uns liegt „auf Empfang“ zu gehen. Ich wünsche allen guten Empfang und bleiben Sie behütet!

*Ihre/Eure Kornelia Brückmann, MAV-Vorsitzende*


### Auf den Punkt gebracht

Alle 4 Jahre wird die Mitarbeitervertretung (MAV) gewählt. Die letzte Wahl hat im Februar 2020 stattgefunden. Die Wahlperiode begann am 1. März und endet am 29. Februar 2024. Wahlberechtigt waren alle Angestellten der evangelischen Kirchengebäude im Dekanat Büdinger Land und die beim Dekanat selbst Angestellten. Das waren 2020 rund 380 Personen. Die Wahlbeteiligung lag bei 56%.


**Gunde Boller** und **Reinhilde Kaiser** haben nicht mehr für die MAV kandidiert. Wir danken ihnen für die gute Zusammenarbeit in der zurückliegenden Wahlperiode. Neu in unserem Team sind **Celia Back** und **Anke Pilz**, die wir herzlich willkommen heißen!

### Die neuen MAV-Mitglieder seit 01. März 2020 mit den Zuständigkeiten




 Karin Kornelia Brückmann (T: 06043/9640222)  
Vorsitzende, gemeindepädagogischer Dienst




 Witold Musial (T: 06043/9883854)  
stv. Vorsitzender, Küster\*innen, Reinigungskräfte




 Elke Bach (T: 0151/59445281)  
Erzieher\*innen, weitere Mitarbeitende




 Celia Back (T: 06041/9690030)  
Kirchenmusiker\*innen




 Karina Hädicke-Schmitt (T: 06043/986861)  
ErzieherInnen, gemeindepäd. Dienst




 Beate Nies (T: 06049/1832)  
Reinigungskräfte, weitere Mitarbeitende




 Anke Pilz (T: 0151/25154627)  
Küster\*innen, Verwaltungskräfte



 Holger Schneider (T: 0171/4223347)  
Kirchenmusik



 Sybille Tscherny (T: 0175/1592890)  
Verwaltungskräfte



## OSTERFEST IN DEN ZEITEN DER CORONA-PANDEMIE

### Ostergottesdienst mal ganz anders!

Ungewöhnliche Zeiten, erfordern ungewöhnliche Ideen!  
Welche Gemeinde im Dekanat hat noch einen *Ortsfunk*?

**Volkartshain** am Rande des Vogelsbergs gelegen, verfügt noch über diese Art der Benachrichtigung, wenn es Neuigkeiten für die Bevölkerung gibt. So wurde die Idee geboren am Ostersonntag um 10.00 Uhr einen Gottesdienst über die Lautsprecher zu halten. Die Bewohner des Dorfes konnten ihre Fenster öffnen um Pfarrer Michael Kuhnke und dem Orgelspiel von Sabine Listing am Keyboard zu lauschen. Keiner im Dorf brauchte am Ostersonntag auf einen Gottesdienst mit Liturgie und Predigt verzichten. Gesang und Gebet klangen in die geöffneten Fenstern hinein und aus ihnen heraus! Und auswärtige Gläubige, die am Gottesdienst teilnehmen wollten? Diese konnten nach Autokino-Art mit ihren PKW's zu den Lautsprechern fahren und am geöffneten Fenster dem Gottesdienst lauschen. So wurde ein Drive-In Gottesdienst daraus. Nach gründlicher Belehrung über die momentan geltenden Verhaltensregeln, fand ein wunderbarer Gottesdienst über Lautsprecher statt.

Anke Pilz

### Terminvorschau

#### Alle Termine stehen unter Corona-Vorbehalt!

04. Juni 2020

Teildienstversammlung für Gemeindeglieder\*innen und Verwaltungskräfte

07. November 2020

Mitarbeitendenversammlung

### Kontaktdaten

MAV im  
Evang. Dekanat Büdinger Land

Bahnhofstr. 26  
63667 Nidda

Tel.: 0 60 43/80 26 13 (AB)

mail:  
[mav@dekanat-buedinger-land.de](mailto:mav@dekanat-buedinger-land.de)

homepage:  
<https://www.dekanat-buedinger-land.de/über-uns/mitarbeitervertretung>



Linkes Bild:  
Pfarrer Michael Kuhnke beim Lautsprecher-Gottesdienst in Volkartshain



Rechtes Bild:  
Holger Schneider über den Dächern von Stornfels beim Osterflashmob

### Osterflashmob mit Posaunenklang

Das Osterfest 2020 war anders, ganz anders! Die Osternächte mit Osterfeuer, Frühgottesdiensten und anschließendem Osterfrühstück wurden in allen Gemeinden abgesagt. Um den Menschen in ihren Häusern die Frohe Botschaft von Ostern zu übermitteln, wurde vom **Posaunenwerk der EKHN** der Osterflashmob, auch „Ostern vom Balkon“, initiiert. Die Bläser/innen der Posaunenchor in der EKHN waren aufgerufen, am Ostersonntag nach der Fernsehgottesdienstübertragung um 10:15 Uhr bei strahlend blauem Himmel von ihren Balkonen, Küchenfenstern, Terrassen und Höfen den Choral „Christ ist erstanden“ zu blasen. So konnte sich die Osterbotschaft flächendeckend akustisch über das Dorf legen. Nachbarn und Freunde drückten ihre Freude über den musikalischen Ostergruß mit einem lauten „Frohe Ostern“ aus.

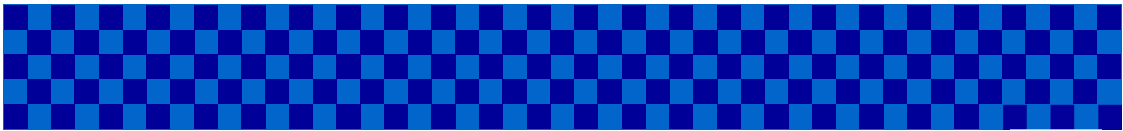
Holger Schneider

Wenn Sie  diesen newsletter abonnieren möchten  
 Ihren Namen aus unserem Nachrichten-Verteiler löschen möchten  
 Fragen an uns haben oder zu MAV-Themen Stellung nehmen möchten

senden Sie eine e-mail an [mav@dekanat-buedinger-land.de](mailto:mav@dekanat-buedinger-land.de) oder rufen Sie uns an unter 0 60 43/80 26 13.

### Impressum:

Die MAV-Nachrichten werden herausgegeben von der Mitarbeitervertretung im Evang. Dekanat Büdinger Land.  
Redaktionsteam: Celia Back (V.i.S.d.P.), Witold Musial und Sybille Tscherney



## GESUNDHEITSFÜRSORGE IN ZEITEN DER CORONA-PANDEMIE

In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist und umgekehrt. Pfarrer Sebastian Kneipp hat diese Erkenntnis schon vor 150 Jahren ‚gepredigt‘ und sein Gesundheitskonzept auf fünf Säulen gestellt, denen eine ganzheitliche Betrachtung des Menschen zugrunde liegt.

Ganz aktuell wird im Wetteraukreis das Projekt „Kneipp-Bäder-Dreieck“ vorangetrieben, natürlich momentan aufgrund der Corona-Krise eher auf Eis gelegt. Trotzdem: Die Beschäftigung mit den fünf Säulen lohnt sich ganz bestimmt sehr, gerade in der jetzigen Zeit.

Es sind ganz einfache Prinzipien, an denen man sein Leben ausrichten sollte, um gesund zu bleiben

1. **ERNÄHRUNG:** Vollwertige, regionale und saisonale Kost, viel frisches Obst und Gemüse, wenig Zucker sind einige der wichtigsten Regeln.
2. **BEWEGUNG:** Welche Art von Bewegung man ausführt, ist eigentlich egal, Hauptsache, man führt sie regelmäßig und mit Freude aus, sehr gerne an der frischen Luft.
3. **LEBENSFÜHRUNG:** Dazu gehört z.B. für einen Ausgleich zwischen Ruhe und Aktivität zu sorgen, regelmäßig zu entspannen, eigene Grenzen und Einstellungen zu erkennen und zu überprüfen.
4. **HEILPFLANZEN:** Gegen viele „Zipperlein“ ist ein Kraut gewachsen und diese Pflanzen können oftmals auch sehr gut vorbeugend in der Küche verwendet werden, sie schmecken sogar oftmals sehr lecker.
5. **WASSER:** Umstritten waren die Heilwirkungen von Wasser in Zeiten von Sebastian Kneipp, jetzt sind sie wissenschaftlich belegt. Das Wassertreten ist die wohl bekannteste Kneippsche Wasseranwendung.

Wer mehr erfahren möchte: Im Internet existieren zahlreiche Beiträge mit ausführlichen Informationen, außerdem gibt es spannende Bücher zu diesem Thema!

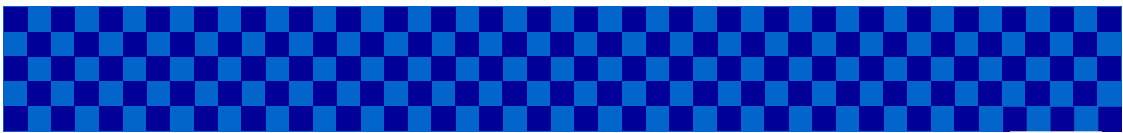
*Celia Back*



Täglich läuten um 20.00 Uhr im Seemental und vielen anderen Gemeinden (z.T. auch um 19.00 Uhr) die Glocken. So können sich die Menschen miteinander verbinden ohne zusammen zu sein. Gottesdienst auf ganz andere Art mit brennenden Kerzen in den Fenstern und gemeinsame Zeit zum Beten.

Für viele Menschen ist die momentan verordnete Trennung von Familie und Freunden sehr schwer zu ertragen. Daher sind tägliche feste Rituale wichtig um nicht in ein Gefühl der Depression oder Verlorenheit zu gelangen. Der tägliche Spaziergang zur gleichen Zeit, der Blick vom Balkon zu festgelegten Uhrzeiten, regelmäßige Mahlzeiten und Telefongespräche helfen diese ungewöhnliche Zeit zu überstehen. Zünden Sie zum Läuten der Glocken eine Kerze an und sprechen Sie still ein Gebet. Sie sind so mit sehr vielen Gleichgesinnten auf der Welt die dieses Ritual durchführen, verbunden.

*Anke Pilz*



## Gut zu Wissen (nicht nur in Zeiten von Corona):

Sorgen kann man teilen.

Telefonnummern der Seelsorge für Kinder und Erwachsenen:

**0800/111 0 111 · 0800/111 0 222 · 116 123** Ihr Anruf ist kostenfrei.

**Telefonseelsorge - Anonymität gewährleiste**

Grundsatz der Telefonseelsorge: Die Anrufer bleiben anonym, die Gesprächsinhalte sind vertraulich. »Wir fragen nicht nach Namen, die Telefonnummern werden nicht angezeigt oder gespeichert«, sagt Schmidt. Dabei gibt es keine Ausnahmen. Auch nicht, wenn ein Anrufer eine Straftat gesteht oder einen Suizid ankündigt. Die Anonymität bleibt das höchste Gut.

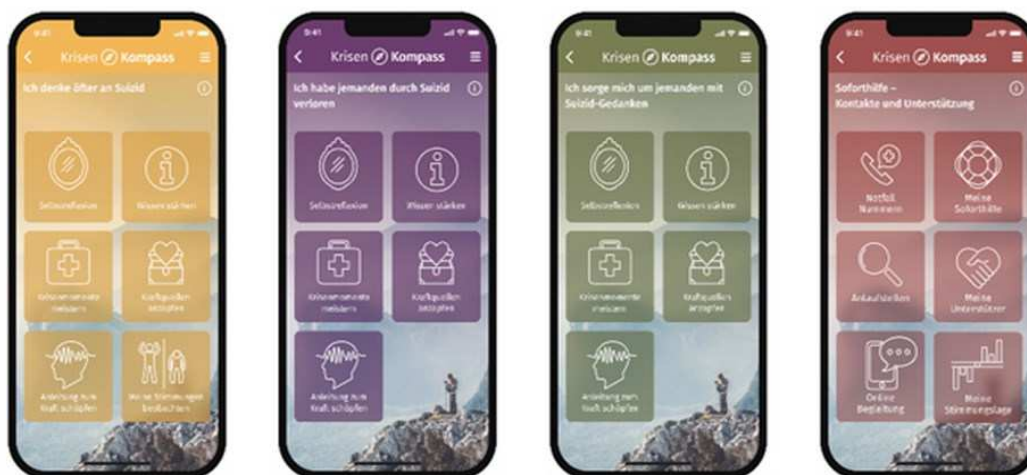
<https://www.telefonseelsorge.de/>

## App KrisenKompass

**Neue App zur Suizidprävention gestartet.**

**Ein Notfallkoffer für die Hosentasche - on- und offline**

Der KrisenKompass ist eine App, die dank ihrer Funktionsweise eine Art Notfallkoffer für Krisensituationen ist. Mit verschiedenen Funktionsweisen wie Tagebuchfunktion und persönlichen Archiven, um positive Gedanken oder beispielsweise Fotos, Erinnerungen oder Lieder zu speichern, kann ein ganz persönliches Rüstzeug für schlechte Momente gepackt werden. Darüber hinaus gibt es Materialien, die in Krisensituationen hilfreich sind, Hinweise zu beruhigenden Techniken, sowie direkte Kontaktmöglichkeiten zur TelefonSeelsorge und anderen professionellen Anlaufstellen. Das Angebot des KrisenKompasses ist als App jederzeit in Griffweite auf dem Handy und damit immer dabei, wenn es nötig wird.



## Bei Gewalt gegen Kinder: Hotlines für Kinder und Eltern

Angesichts der Corona-Krise könnten Druck und Konflikte in Familien auch in Gewalt gegen Kinder und Jugendliche münden. Das Bundesfamilienministerium wird deshalb unter anderem die vorhandenen telefonischen Beratungsangebote stärken. Dazu gehören die „Nummer gegen Kummer“ (116 111) für Kinder und Jugendliche oder das Elterntelefon (0800 111 0550). Zudem werden im Netz niedrigschwellige Hilfsangebote für Kinder, Jugendliche und Eltern ausgebaut.

*Zusammengestellt von Anke Pilz*